Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

die noch leben vnd angelichen wysse das das
also geschehen ist / Es ist zu Schelsbach ein arts
graber gewesen der ein maister was uber vill
artzgraber als vil dan zu einer grube gehore
der wolt nicht in den perck gehen mit seine ge
sellen er het dan vor die engel mess gehort du
man do selb holt so der tag auf gatt Aber die
andern artzgraber gingen wolll pey einer stund
vor auf den perck als sie noch thun vnd ist der
selben erbanter gewonhait das sy ye funder ein
bor essens vnd funder noch essens gelben sull
en die arbanter der selben maiste mit seinen ge
sellen alle tag als ofte als die andern drey
engell mess nicht gehorten vnd for auf den
perck gingen an die arbait vnd des maistes
het er sein zall aber er gearbaite dan die an
dern Darumb bist nicht als geitig auf dy ar
bait das darumb alle tag nisse versaumest du
nicht mit mer gewinen adst haben dan dir
got gebe oder lassen will So magstu weder fere
kume oder nether beleiben von der zeit wegen
dar inen du messe vsaumest oder horest dir
mag villeicht etwas begegen das du iner ver
saumest dan das du eine mess gehort hest des
geleich ist de ob du uber lant gest du magst
leich als vill gegen als der zeit ist dar inne
du ein mess gehoren magst Das sibent C

Zum aldern mall merk wie swerlich sich
die meisthe versinden die vmb sunder
leuer sach wellen zu der mess gen als
das amb dar gat das man als in seinen
hochuertigen kleidern gesehen mugen oder ze
als sein hochfurterzauge oder mub pulthaftde
ander possen sach willen wie man sich gemen
en mag Darzu sunden auch die meisthe dy
an alle andacht vnd betracht oder aufmerke